

WILEY



Unser Online-Portal für Ihren Informationsvorsprung

CHEManager.com:
Das Online-Portal für Nachrichten, Meinungen und Informationen für Strategen und Entscheider in der Chemie- und Life-Sciences-Branche

Auf CHEManager.com finden Sie tagesaktuelle Nachrichten, informative Expertenartikel, exklusive Interviews und wichtige Brancheninformationen.

Abonnieren Sie unsere wöchentlichen Newsletter, um immer gut informiert zu sein.



CHEManager
CHEManager.com

INHALT

Titelseite	CHEManager International	11 – 12	Nachhaltiges Konzept kommt an	18
Wir dürfen keine Zeit verlieren	Petronas to Acquire Perstorp for €1.54 Billion	11	Elixir setzt im Chemiepark Prahovo auf zeitgemäße Kreislaufwirtschaft, erweitertes Produktportfolio und Service Elixir Group	
Ernst Ulrich von Weizsäcker fordert eine neue Klimaaußenpolitik <i>Interview mit Ernst Ulrich von Weizsäcker, Club of Rome</i>	CEPSA Invests up to €5 Billion in Andalusian Decarbonization Plan	11	Trustful Partnership	18
Quellen der Innovation	Pfizer to Quit GSK Consumer JV with Cash Windfall	12	Service im Unternehmen erfolgreich neu gedacht <i>Evonik</i>	
Die Schweizer Biotechbranche bleibt auf Erfolgskurs <i>Interview mit Michael Altörfer, Swiss Biotech Association</i>	Olon Establishes Central R&D Hub near Milan	12	Produktion	19 – 22
Märkte · Unternehmen	Sites & Services	13 – 18	Effizienzpotenziale nutzen	19
Chemiekonjunktur	Mehr Effizienz dank Innovation	13	Ressourceneffizienz durch Digitalisierung in Chemieanlagen <i>Katja Saulich, VDI Zentrum Ressourceneffizienz (VDI ZRE)</i>	
Lockdowns belasten Chinas Wirtschaft	Schweizer CDMO behält durch langjährige Instandhaltungspartnerschaft die Kosten im Griff <i>Bilfinger</i>		Mobile Working auch in Ex-Zonen	20
<i>Henrik Meincke, VCI</i>	Materialerschöpfung im Blick	14	Smarte mobile Endgeräte für digitale Workflows im explosionsgeschützten Bereich <i>Christian Uhl, Pepperl+Fuchs</i>	
Transformation der Landwirtschaft vorantreiben	Berechnungsprogramm zur schnellen und realitätsnahen Erfassung des Bauteilzustands <i>Franz Binder, TÜV Süd Industrie Service</i>		Cybersecurity erfordert mehr Taten, nicht mehr Regulierung	20
Infografik „30 Jahre CHEManager“ Meilensteine der Gen- und Biotechnologie seit dem Jahr 1990	Wer soll das bezahlen?	14	Die Zukunft der Produktion in der Prozessindustrie liegt in der Modularität und Offenheit <i>Volker Oestreich, CHEManager</i>	
<i>Interview mit Peter Overlack, Oqema</i>	Hält dicht: das digitale Flanschkonzept	15	Mehr Klarheit bei künstlicher Intelligenz	21
Chemie und Life Sciences	Abstellung der Synthesegasanlage bei BASF Ludwigshafen <i>Hytore</i>		Struktur ins Wirrwarr der Optionen bringen <i>Volker Oestreich, CHEManager</i>	
Ein altes Schloss, ein bunter Hund und neue Bäume	Roboterhund Spot überwacht Chemiepark	16	Personen · Publikationen	23
Chemiedistributor Oqema feiert 100jähriges Jubiläum und rüstet sich für die Zukunft <i>Interview mit Peter Overlack, Oqema</i>	Automatisierung und Digitalisierung im Shell Energy and Chemicals Park Rheinland <i>Shell Energy and Chemicals Park Rheinland</i>		Umfeld Chemiemärkte	24
CHEManager Innovation Pitch	Smart Maintenance	16	Infografik	
Next-Generation Antibody Isolation	Industriepark Kalle-Albert setzt auf digitale Instandhaltungsstrategie <i>Oliver Schmitt und Robin Faulhaber, ISW-Technik</i>		Ukraine-Krieg setzt globale Lieferketten unter Druck	24
Lichtsichtbare Affinitätsmatrix zur effizienten und effektiven Isolierung von Antikörpern <i>Interview mit Andreas Reichert, Lumatrix Biotech</i>	Mit Asset Tracking alles im Blick	17	Chemie ist...	24
Strategie · Management	Digitale Ordnung im Pumpen- und Aggregatpool <i>Yncoris</i>		Index	24
Zukunftlernen	TAR 2022: Die Geister der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft	17	Impressum	24
Wie wir die Zukunft der Arbeitswelt gestalten können <i>Mario Kestler, Haufe Akademie</i>	<i>Patrick Ramberg Singler, Munio</i>			
Customer Experience vollumfänglich managen				
Mit smarter Technologie zum optimalen ‚Fit‘ von Kundenbedürfnissen und Unternehmensstrategie <i>Maria Seidel und Charlotta Frede, MSG Industry Advisors</i>				
New Work im New Normal?				
<i>VAA</i>				

Filtrationsprodukte und Membranen

Merck erweitert Produktionskapazitäten in Irland

Merck erweitert seine Kapazitäten für die Herstellung von Membranen und Filtrationsprodukten an seinem Standort Cork in Irland. Der Unternehmensbereich Life Science investiert insgesamt rund 440 Mio. EUR in den Ausbau der Produktionskapazitäten für Membranen in Carrigtwohill (ca. 290 Mio. EUR) und in den Bau einer neuen Produktionsstätte im Blarney Business Park (rund 150 Mio. EUR). Bis Ende 2027 sollen dadurch mehr als 370 Arbeitsplätze entstehen.

2021 hatte Merck am Standort Carrigtwohill bereits 36 Mio. EUR in eine zweite Produktionslinie für Lateral-Flow-Membranen investiert, die vor allem bei Schnelltests für sel-

tene Krankheiten wie Dengue-Fieber, Malaria oder Ebola eingesetzt werden. Außerdem sind sie ein wichtiger Bestandteil von Antigen-Schnelltests für den Nachweis von Covid-19.

Der Unternehmensbereich Life Science von Merck hat in letzter Zeit eine Reihe von Projekten zur Kapazitätserweiterung am Hauptsitz in Darmstadt sowie den Standorten in Wuxi (China), Buchs (Schweiz), Molsheim (Frankreich), sowie Carlsbad, Madison, Jaffrey und Danvers (USA) bekannt gegeben. Die Erweiterungen sind Teil eines auf mehrere Jahre angelegten Programms zur Steigerung der Herstellkapazitäten und -kompetenzen im Life-Science-Bereich. (mr)

Desmodur 15-Präpolymere

Covestro eröffnet neue Produktionslinie in Barcelona

Covestro hat die Produktion von Desmodur 15-Präpolymeren in Barcelona in Betrieb genommen. Mit der neuen Produktionslinie für das aromatisches Polyisocyanat-Präpolymer auf Basis von Toluoldiisocyanat reagiert das Leverkusener Unternehmen auf die wachsende Nachfrage nach Hochleistungselastomeren und kann ein immer breiteres Spektrum an anspruchsvollen Anwendungen bedienen.

Glas- und Kunststoffprodukte

Gerresheimer erhöht Kapazitäten in Indien

Gerresheimer hat seine Produktionskapazitäten in der Glas- und Kunststoffproduktion in Indien deutlich ausgebaut, um den steigenden Bedarf seiner globalen Pharmakunden zu bedienen. Am Standort Kosamba, im indischen Bundesstaat Gujarat etwa 200 km nördlich von Mumbai gelegen, entstand ein neues Werk zur Herstellung hochwertiger Kunststoffbehälter und -verschlüsse. Die Glasproduktion wurde mit hochmoderner und nachhaltiger Schmelzwannentechnologie modernisiert. In den vergangenen zwei Jahren investierte das Unternehmen in Kosamba einen zweistelligen Millionenbetrag in neue Wannen mit modernster Glasschmelztechnologie.

Die neue Produktionseinheit in Barcelona wird parallel zum laufenden Ausbau der Naphthylendiisocyanat-(NDI)-Kapazitäten im asiatisch-pazifischen Raum mit dem Werk Map Ta Phut in Thailand eröffnet. Sie soll helfen, das Wachstum im Segment der hochwertigen Gießpolyurethan-Anwendungen für anspruchsvolle Aufgaben wie z.B. in der Fördertechnik zu unterstützen. (mr)

Die Schmelzwanne ist mit den neuesten Produktionsmaschinen ausgestattet. Sie verfügt über die empfindlichsten Inspektionsgeräte, die den firmeninternen Standards für die Herstellung von Behälterglas entsprechen. Ebenso wurden die Produktionskapazitäten für Glasinjektionsfläschchen sowie Kunststoffbehälter und -verschlüsse mit Sicherheitssystemen vergrößert.

Die Produktionsstätten in Kosamba werden die Nachfrage globaler Pharmakunden nach Lösungen aus Glas und Kunststoff decken und unterstützen die Wachstumsstrategie „Formula G“ des Düsseldorfer Verpackungsherstellers insbesondere in den Emerging Markets. (mr)

Lipide für mRNA-basierte Therapien

Evonik investiert in den USA

Evonik baut an seinem Standort Tippecanoe in Lafayette, Indiana/USA eine neue Mehrzweckanlage für pharmazeutische Lipide im Weltmaßstab. Sie soll den Konzern für künftiges Wachstum bei neuartigen mRNA-basierten Therapien über Covid-19-Impfstoffe hinaus breit aufstellen. Der Bau beginnt Anfang 2023, zwei Jahre später soll die Anlage in Betrieb gehen.

Die Gesamtinvestition beläuft sich auf 220 Mio. USD. Die US-Regierung beteiligt sich mit bis zu 150 Mio. USD über ihre Biomedical Advanced Research and Development Authority (BARDA). Die Investition wird zur Schaffung von mehr als 80 hochqualifizierten Arbeitsplätzen in der

Region Lafayette beitragen. Lipide sind entscheidende Komponenten zur Formulierung von mRNA-basierten Medikamenten. Das Health-Care-Geschäft des Essener Spezialchemieunternehmens ist ein integrierter Dienstleister für Produkte und Technologien für mRNA-basierte Medikamente und beliefert weltweit große Pharmaunternehmen.

Tippecanoe ist einer der weltweit größten Standorte zur Herstellung pharmazeutischer Wirkstoffe (APIs) und mit rund 650 Mitarbeitern der zweitgrößte Standort von Evonik in den USA. Mit dem Ausbau stärkt Evonik das Portfolio der Division Nutrition & Care an Systemlösungen für Advanced Drug Delivery. (mr)

Lichtstabilisatoren

BASF erhöht Produktionskapazität in Singapur

BASF hat die Produktionskapazität für das Antioxidans Irganox 1010 am Standort auf Jurong Island in Singapur durch die Integration einer zusätzlichen Fertigungslinie in die bestehenden Produktionsanlagen erweitert.

Durch die Kapazitätserweiterung bietet der Ludwigshafener Konzern seinen Kunden mehr Flexibilität und erhöhte Liefersicherheit. Die Mengen aus den zusätzlichen Kapazität-

ten in Singapur werden vor allem die schnell wachsenden Märkte in Asien-Pazifik und im Nahen Osten bedienen.

Irganox 1010 ist ein primäres, sterisch gehindertes, phenolisches Antioxidans. Es bietet Schutz vor thermooxidativem Abbau und wird hauptsächlich in Polyolefinen sowie in PVC oder technischen Kunststoffen und Elastomeren eingesetzt. (mr)

Hochdurchsatzanlage zur Katalyseforschung

HTE gewinnt Anlagenausschreibung in China

Der Heidelberger Katalyseforschungsspezialist HTE hat den Zuschlag für die Lieferung einer 16-fachen Hochdurchsatzanlage an das petrochemische Forschungszentrum Sinopec Dalian Research Institute of Petroleum and Petrochemicals (DRIPP) erhalten. Das Institut ist eine Tochtergesellschaft des Chemiekonzerns Sinopec. Die Anlage für paralleles Testen und Benchmarking von Rückständen aus dem Hydro-

treating-Prozess wird von HTE in Betrieb genommen und im ersten Quartal 2023 im Forschungszentrum in Dalian installiert.

In den vergangenen Jahren war ein rascher Anstieg der Kapazitäten in Chinas Hydrocracking-Anlagen zu verzeichnen. In diesem Zusammenhang setzt Sinopec auf modernste Katalysatorstechniken, um die Störungsbehebung im Raffineriebetrieb zu unterstützen. (mr)